

DOKUMENTATION

„Informationsveranstaltung ‚Städtebauliche Studien‘ zur Entwicklung der städtischen Brachflächen Kulturenstraße“

Veranstalter: Stadt Leipzig, Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung und Stadtplanungsamt

Termin: 28.08.2023, 17.00 – 21.00 Uhr

Ort: Vor-Ort-Begehung Kulturenstraße und
Stadtteilbüro, Stadtumbaumanagement Leipziger Westen, Karl-Heine-Straße 54

Teilnehmende:

- ca. 50 Bürgerinnen und Bürger
(Nachbarschaft, Quartiersbewohner*innen, weitere Interessierte, Vertreter*innen der SBB Alt-West und Südwest, Lindenauer Stadtteilverein, Haus- und Wagenrat e.V., ein Stadtrat u.a.)
- Vertreter*innen der drei beauftragten Planungsgemeinschaften
Autoren der Studien: SNARQ Architekten, GFSL + libero Architekten, Ocatgon Architekturkollektiv
- Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung
Norbert Raschke, Birgit Seeberger (Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung)
Johanna Boy, Stadtplanungsamt
- Stadtumbaumanagement Leipziger Westen
Jana Fischer, Ulrike Jurrack

Moderation und Protokoll: Ulrike Jurrack (11.09.2023)

Fotos: Jana Fischer, Ulrike Jurrack

A) Vor-Ort Begehung | Treffpunkt Kulturenstraße / Ecke Angerstraße 17.00 – 17.30 Uhr

- An die 40 Interessierte nahmen an der Vor-Ort-Begehung teil. Auf der Nordseite der temporären Grünfläche erläuterten die Vertreterinnen der Stadtverwaltung die Ausgangssituation und wesentliche Rahmenbedingungen der Städtebauliche Studien, die im Herbst 2022 in Auftrag gegeben worden waren.
- Auch über die Historie der Brachflächen kam man mit alteingesessenen Lindenauer Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch. Beim Gang über das Gelände, insbesondere an der Ecke zum Kauflandblock wurden die Anwesenden zu ihren Nutzungserfahrungen befragt. Zudem gab es einen Austausch über Probleme und Konflikte bei der Verkehrsführung.

Folgende Punkte wurden benannt:



Bei der kurzen Vor-Ort-Begehung kamen Interessierte aus dem Quartier und der Nachbarschaft schnell ins Gespräch.

Thema Verkehr/Mobilität

- Querung der Angerstr. Ecke Kulturenstraße wegen hohen Verkehrsaufkommens teilweise unmöglich
- unsichere Gehwegverbindung über Kulturenstraße Übergang zum Lindenauer Markt/Ecke Kaufland
- Kulturenstraße -> Henricistraße sollte abgepollert bleiben, um keinen Verkehrslärm zu haben
- Angerstraße hat hohe Verkehrs- und Verkehrslärmbelastung
- Verkehrssituation vor allem durch ruhenden Verkehr während RB-Heimspielen wird als sehr stark überlastet beschrieben (Ausweichparker hinter der Sperrzone); Es wird gewünscht, dass stärker auf ÖPNV und Stadion eigene Stellplätze zurückgegriffen würde.
- Tiefgaragen auf den zu entwickelnden Flächen bedenken

Thema Freiflächen

- Gute Möglichkeit mit Hunden Gassi zu gehen; Zukünftig eingezäunte Hundewiese denkbar?
- Barrierefreiheit der Gehwege und Grünflächen wichtig
- Kritik am Zustand und der mangelnden Pflege der Flächen durch die Stadt
- Vorschläge zum Erhalt bzw. Aufwertung der Grünflächen zum Stadtpark durch engagierte Bürger u.a. Antrag an SBB Alt-West 2021 berücksichtigen!

B) Infoveranstaltung | Präsentation der Studien mit Gespräch

Ablauf / Einstieg

- Begrüßung und Vorstellung, Ulrike Jurrack
 - Thematischer Einstieg, Birgit Seeberger, Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung
 - Erläuterungen zur Entwicklung der städtischen Flächen in der Kulturenstraße: Anlass und bisherige Arbeitsschritte der Stadt Leipzig, Johanna Boy, Stadtplanungsamt der Stadt Leipzig
- ➔ Die Präsentation finden Sie im Anhang der Dokumentation.

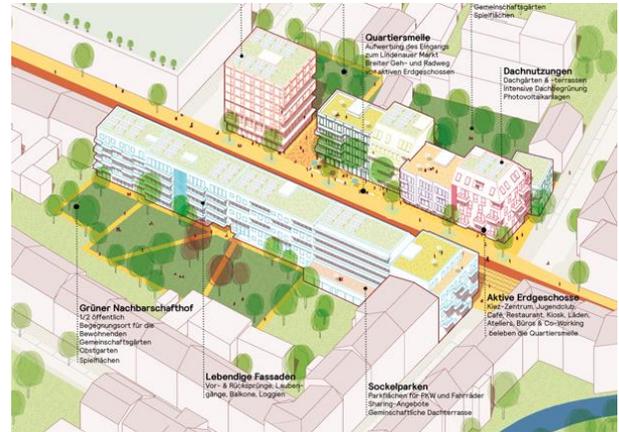


Birgit Seeberger und Johanna Boy erläuterten Anlass, Ziele und Schritte der Entwicklung der städtischen Flächen Kulturenstraße.

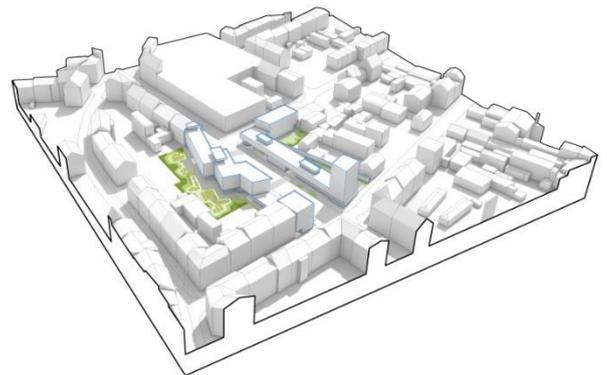
Präsentation der Studien mit jeweils anschließender Diskussion:

Hinweis: Es ist geplant, sämtliche Unterlagen zum Prozess der Flächenentwicklung inkl. der Städtebaulichen Studien auf <https://www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/stadtentwicklung/projekte> zu veröffentlichen. Die Website wird derzeit eingerichtet und in Kürze freigeschaltet.

1. octagon Architekturkollektiv: Philip Stapel



2. GFSL + libero architekten: Matthias Poese und Juri Kuther



3. SNARQ GmbH + Därr Landschaftsarchitekten: Miriam Walther



Wesentliche Aussagen der Diskussion:

Thema Verkehr:

- Positiv gewürdigt wurde der Ansatz, restliche Kapazitäten des Kaufland Parkhauses für Parkplätze des Quartiers zu nutzen
- Die Straßenbahntrasse wird nicht in Frage gestellt. Weniger Verkehr wäre wünschenswert. Parken nur noch für Anlieger.

Thema Freiflächen:

- Warum wurde keine Variante erarbeitet, in der die Flächen nicht bebaut, sondern die Grünflächen nur als Park aufgewertet werden (*s. Vorschlag Projektantrag von U. Buckendahl 2021*).
- Die öffentliche Zugänglichkeit von Grünflächen wird als wichtig eingeordnet – eine zu privat wirkende räumliche Zuordnung der öffentlichen Freiflächen innerhalb geschlossener Blockstrukturen wird als zu abgegrenzt und zu wenig einladen wahrgenommen
- Es sind prägende Grünraumstrukturen/Bestandsbäume auf den Flächen vorhanden – wie werden diese in die Entwicklung eingebunden? Welche Qualitäten oder Grenzen haben sie für die weitere Entwicklung?
- Welche Bepflanzung und Baumarten können den „Stress“ der Stadt und die klimatischen Belastungen überleben?
- Wie sind Wegeverbindungen auf den künftig gestalteten Freiflächen verortet und ausgestaltet? (Lage zur Bebauung, Nutzungskonflikt, Barrierefreiheit)

Thema Stadtraum / Bebauung:

- Wäre ein 7-geschossiges Gebäude (Q-Turm im ersten Entwurf) B-Plan konform?
- Unterstützung der Idee, sowohl Wohnungsbau als auch gewerbliche Einheiten über Genossenschaften oder anderen gemeinschaftlichen Eigentumsformen zu entwickeln. Das Projekt der LEIKA eG in Wolfgang-Heinze-Str. zeigt, dass es geht.

Sonstiges:

- Frage: Wie können die Nutzungen wirtschaftlich umgesetzt werden? Wie refinanziert sich eine nachhaltige Entwicklung der Flächen?

Meinungsbild / Wünsche / Vorschläge:

Nach Abschluss der regen Diskussion hatten die Teilnehmer*innen noch eine Stunde Zeit, um sich miteinander auszutauschen und mit den Planungsbüros oder den Vertreter*innen der Stadt ins Gespräch zu kommen. Alle waren eingeladen, ihre Meinung, Wünsche und Ideen zu notieren.



Der Straßenraum Kuhturmstraße — Wie ist er heute erlebbar?



Was ist gut?	Was vermissen Sie in dieser Straße?
<ul style="list-style-type: none"> Grünflächen!! Platz für Hunde Kidsplay Gute Ergänzung zum sozialen Kosmos Lindenauer Markt Ruheplatz für viele Passanten Aufenthalt ohne Konsum möglich +1 → „Aufwertung“ gar nicht nötig, bereits seltener, wertvoller Stadtraum 	<ul style="list-style-type: none"> Helzbaumweize Regenwasser-Überflutung Öffentl. Flächen / Grünflächen auf den Dächern Mischnutzung SOZ. Wohnungsbau unterbrochene Fassade / Gebäudestruktur
	<ul style="list-style-type: none"> Zebrastrifen! Mülleimer 30er Zone (mind.) Angebote für Jugendliche städtische Pflege Sitzmöglichkeiten Spielplatz Nachbarschaftsgarten Kleinkinder und Ältere werden bedacht → Jugendliche zu wenig!
	<ul style="list-style-type: none"> Entsiegely Beschattung Bäume mit Regalen Fassadengrün Sitzmöglichkeiten mit Schatten bzw. Regenschutz Fitness-/Turngeräte z.B. Klimmzugstange

Hinweis: Das Sternchen* bedeutet, ein Hinweis/eine Meinung wurde in entsprechender Anzahl von anderen befürwortet/unterstützt.

1 Der Straßenraum Kuhturmstraße Wie ist er heute erlebbar?		
Was ist gut?	Was stört Sie?	Was vermissen Sie?
Grünflächen!	Führung Straßenbahn zwischen Kaufland und Geschäften gegenüber -> sollten lieber Richtung Kaufland, um Freisitze zu ermöglichen	Zebrastrifen
		30-er Zone
Platz für Hunde	liebloser Umgang mit Erbe des Stadtumbaus '00-er Jahre	Mülleimer
Kidsplay	Lärm durch Straßenbahn	Städtische Pflege
Gute Ergänzung zum „sozialen Kosmos“ Lindenauer Markt	Autoverkehr	Kleinkinder und Ältere werden bedacht -> Jugendliche zu wenig!
Ruheplatz für viele Passanten	Fläche wirkt ungepflegt	Angebote für Jugendliche
	Mehrfach thematisiert: unsichere Verkehrssituation Querung Angerstr./Kuhturmstr.	Spielplatz
	eher lieblose fantasielose Grünfläche -> relativ ungepflegt	Fitness/Turngeräte bzw. Klimmzugstange
	Kein durchgehender separater Radweg	Nachbarschaftsgarten
Aufenthalt ohne Konsum möglich ** (2 Zustimmungen)	Deutlich zu schmale Gehwege	Sitzmöglichkeiten mit Schatten bzw. Regenschutz
Aufwertung gar nicht nötig, bereits seltener, wertvoller Stadtraum	Die Grünflächen nehme ich vor allem als Hundeklo wahr	<u>Sitzmöglichkeiten</u>
	Ich wohne seit 25 Jahren in Lindenau und habe die Grünflächen nur als Fußweg genutzt	Breiten Flaniererraum zwischen Angerbrücke und Lindenauer Markt -> hohe Passantenfrequenz

		Entsiegelung
	s. Tafel 2	Bäume mit Rigolen
		Fassadengrün
		Beschattung

2 Die Städtebaulichen Studien zur Kuhlenturmstraße Welche Lösungen/Details haben Ihnen..		
Gut gefallen hat mir:	Nicht gefallen hat mir:	Hinweise von anderen Wänden
Straße enger machen (Autos/Tram)	Einladen zum Gespräch und dann kaum Möglichkeit dazu *	Gerade wird ganz viel Fläche versiegelt (Dreilindenstraße etc.); die 3 Entwürfe bewirken ebenfalls Versiegelung. Warum nicht ein Planungsentwurf der die Freiflächen erhält und aufwertet -> als Spiel-, Schatten-, Durchlüftungsfläche etc. -> wird im Klimawandel zukünftig noch wichtiger!
Verkehr über den Cottaweg umleiten ***	Bürgerbeteiligung von Anfang an und im nächsten Schritt Studien beauftragen *	
Kaufland als Parkfläche für das Quartier ***	Fokus nicht auf Menschen, die jetzt schon da leben *	
Dachbegrünung	Grünflächen in zweiter Reihe: schlecht einsehbar	
Stehlenbau: EG frei, viel Durchgang (gemeint ist der „Stadtteiladapter“)	Risiko von Privatisierung oder Verwahrlosung	
Einbeziehung genossenschaftlicher Träger **	Bestehende Grünstrukturen in Planung nicht berücksichtigt	
Gute Entwürfe gegenüber städtischer Entwicklungsprämisse	Kein Entwurf dafür, ein Plan ohne Bebauung + und nur als Grünfläche gedacht, die aufgewertet/verbessert wird	
Verzicht auf Parkfläche entlang der Straße *		

Die temporären Grünflächen in der Kuhlenturmstraße —
Was würden Sie sich für die zukünftige Entwicklung wünschen?

Leipzig braucht Wohnungen, noch mehr (Sozialwohnungen, die sollten noch dringender) nicht alle auf der grünen Wiese sein

Lindenuh braucht in der Kuhlenturmstraße Lärmschutz
 die Grünflächen nehme ich vor allem als Hundeklo wahr
 ich wohne seit 25 Jahren in Lindenuh und habe die Flächen nur als Fußweg genutzt

Ah Der Stolperstein von Elsa Krabe erhalten (Gedanken an NS-Opfer wurde nicht in den Plan mitgedacht)
 Es sollte an der Ecke von Angerstraße und Kuhlenturmstraße eine Tafel zu Stolpersteinen in Lindenuh geben. Wo soll die nun sein? Geplant was am Stolperstein von Elsa Krabe



Schluppen erhalten
 Wegeverläufe anweisen?

- BETRETUNG DURCHGANG ZUR DREILINDENSTRASSE - Evtl. auch als überbauter Durchgang (öffentlich)
- ZUKUNDET EINE GRÜNFLÄCHE DIREKT

3 Die temporären Grünflächen in der Kulturenstraße Was würden sie sich für die zukünftige Entwicklung wünschen?
Leipzig braucht Wohnungen, noch mehr, noch dringender Sozialwohnungen -> die sollten nicht alle auf der grünen Wiese sein
Lindenau braucht in der Kulturenstraße Lärmschutz
Autoarm, verkehrsberuhigt
Durchgehender separater Radweg
Aufwertung der Grünfläche
Grünfläche / Natur als Erholungsort
Freiraum für Spiel
Zumindest <u>eine</u> Grünfläche direkt an der Straße
Altbaumbestand erhalten + weitere Pflanzungen/Heckenstrukturen/resistente Bäume / Pflanzen/ Nistmöglichkeiten
Grün für Erhalt des Mikroklimas / Kühlung des Quartiers / Schatten / „Schwammstadt“
Stadtgrün nicht nur als einzeln stehende Bäume betrachten *
Artenschutz beachten / Biodiversität fördern
Den Stolperstein von Elsa Knabe erhalten (Gedenken an NS-Opfer wurde nicht in den Plänen mitgedacht)
Es sollte Ecke Angerstr./Kulturenstr. eine Tafel zu Stolpersteinen in Lindenau geben. Geplant war am Stolperstein von Elsa Knabe. Wo soll die nun hin?
Durchgang Dreilindenstraße erhalten
Schluppen erhalten, Wegrechte erwerben/sichern (Lützner Straße?)
Beibehaltung Durchgang zur Dreilindenstraße – event. auch als überbauter Durchhang (öffentlich)
Holzbauweise konsequent
Fassadenbegrünung
Null-Energiehäuser/Niedrigenergiehäuser
Offene Gestaltung der Straßenecken
Dächer: mehr Grün, mehr PV
s. <i>Tafel 1</i>

Einladung zur Bürgerbeteiligungsveranstaltung:

**Donnerstag, 28. September 2023 | Haus der Stadtmission, Demmeringstr. 18
17.30 Uhr inkl. Werkstatt bis ca. 21 Uhr**

Bürgerbeteiligungsveranstaltung „Entwicklung der städtischen Brachflächen Kulturenstraße“

Teil 1 | Öffentliche Informationsveranstaltung | Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

Teil 2 | Bürgerbeteiligungswerkstatt

Gemeinsame Bearbeitung ausgewählter Themen. Die Mitwirkenden werden eingeladen, weitere Interessierte aus dem Publikum der Infoveranstaltung dazugelöst.

→ **Aktuelle Informationen:** <https://www.leipziger-westen.de/> im Schaufenster des Stadtteilbüros
Karl-Heine-Str. 54 und im **Newsletter:** <https://www.leipziger-westen.de/newsletter/>

→ **Stadt Leipzig:** <https://www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/stadtentwicklung/projekte>